

Lebensgenuss

In den Räumlichkeiten des Frankfurter (Main) Cafés & Bistros "Tachelesz" stellt Karina Hanns in einer monatlich wechselnden Ausstellung ihre Werke aus.

Seit **Juni 2023** zeigt Karina Hanns wieder neue Werke, diesmal eine Mischung aus Malerei und Grafik.

Im **Februar 2023** und weiterführend im **April und Mai 2023** sind Werke der seit 2021 begonnenen Serie "Gefühlsklänge" in abstrakten Formen und entsprechend des Gefühle farbenfroh oder doch etwas traurig - düster ausgestellt. Hinzu kommen Blütenmotive in recht realistischer und dazu abstrakter Darstellung. Dabei verwendete Karina Hanns Ölfarben, die auf Leinwand aufgetragen sind. Ihre Farbpalette ist dabei farbtensiv und lässt auf ein sonniges Frühjahr hoffen.

Im **November 2022** und darüber hinaus widmet sich Karina Hanns asiatischen Landschaften. Besonders Pagoden beeindruckten sie bei ihrem dreijährigen Aufenthalt in Südkorea. Gesetzt in bestimmtes Tageslicht ergeben sie besondere Stimmungen.

Im Obergeschoss zeigt sie wieder die Natur auf Leinwand in Kontrast von Natürlichkeit und Abstraktion.

Seit **Mai 2022** und mit einem Wechsel im **Juli 2022** sind erstmalig Collagen von Karina Hanns zu sehen. Großflächig werden Formen in Komplementärfarbkontrasten in gegenseitigen Dialog gestellt. Dabei entschwinden die Formen beinahe der Bildfläche und erweitern den Blick nach außen. Im Besonderen die "Amphora I" und "Amphora VII", sowie "Entschwebend II" und "Entschwebend IV" zeigen einen Wandel. Oft hat Karina Hanns Serien von Collagen-Themen entwickelt und lässt die Formen in verschiedenen Beziehungen zueinander sprechen.

Das Werk "Tulpenquartett" mit Acryl auf Leinwand nimmt ebenfalls in abstrakter Form einen Dialog zwischen vier Tulpen auf (zu sehen Mai/Juni 2022).

Ab **April 2022** wird es im Tachelesz ein "Frühlingserwachen" geben, teilweise mit deutlich erkennbaren Blütenmotive, zum Teil muss man diese mit Phantasie suchen. Zudem zeigt Karina Hanns Werke verschiedener "Gefühlsklänge", ihrer seit ca. einem Jahr begonnenen neuen Thematik. Ihre Farbintensität und den farblichen Schwung behält sie bei und intensiviert diesen, je nach "Gefühlslage".

Winterliche Gemälde zeigt Karina Hanns seit **Januar 2022** in der oberen Etage. Die Gemälde vermitteln in ihrer naturbelassenen Formensprache mit unterschiedlichen farblichen Ausführungen verschiedene 'Lebensgenüsse'.

Im Erdgeschoss entsprechen die Bilder weniger der Natur und lassen Raum für die eigene Phantasie, besonders das kleinste Bild: "Zukunft".

Seit **November 2021** gibt es neue farbintensive Bilder zu bewundern, die einerseits Kerzenschein und Rosenblüten deutlich erkennbar zeigen, andererseits Beides in eher abstrakten Formen darstellen. Besonders sichtbar wird diese vergleichsweise konkrete und abstrakte Darstellung in den beiden Bildern "Rote Rosen", die im Erdgeschoss zu sehen sind.

Karina Hanns: "Mich fasziniert das besondere warme Licht einer Kerze, der sanfte Schein, dazu das Schmelzen des Wachses. Ebenso erfreue ich mich immer wieder an zarten Blütenblättern, am Besten zusammen mit gläsernen Gegenständen. Diese feinen Materialunterschiede ins Bild zu bekommen, ist eine große Herausforderung für mich. Dagegen lassen abstraktere Formen nur sanft diese Vielfalt erkennen, bieten aber für mich durch ihre Schwünge und Farbintensität den gleichen 'Lebensgenuss'."

Die Räumlichkeiten im Obergeschoss bieten den passenden Rahmen für das heimelig wirkende "Kaffeegedeck" oder die frohen Stimmungen der Naturgemälde. Voller Lebensenergie sind die weiteren eher abstrakter gehaltenen Werke, die im **Oktober 2021** zu sehen sind.